CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz
Bezirksrathaus Porz – Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 – 51143 Köln

Gleichlautend:
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus, 50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Köln- Porz, den 29.11.2016

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 06.12.2016

Anfrage zur Sitzung am 06.12.2016

Hier: Neue Aufstellung von vielen Schildern „Eingeschränktes Halteverbot“ in der St.- Ägidius- Straße in Porz- Wahn

Auf der St.- Ägidius- Straße in Porz- Wahn wurden viele Schilder „Eingeschränktes Halteverbot Anfang“ und „Eingeschränktes Halteverbot Ende“ (VZ 286-10) neu aufgestellt. Die Straße St.-Ägidius hat bereits eine Bodenmarkierung, die das Parken innerhalb dieser Markierung regelt.

Auf Nachfrage bei dem Amt Straßen und Verkehrstechnik wird das Aufstellen der vielen Verbotsschilder als das Geschäft der laufenden Verwaltung beantwortet, d.h. laut Kommunalrecht eine Routineangelegenheit, die sachlich, politisch und insbesondere finanziell nicht von grundsätzlicher Bedeutung ist.

Dazu stellt die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. Was kostet das Aufstellen eines Verbot- Schildes?
2. Wieviel kosten alle Verbots- Schilder auf der St.- Ägidius- Straße?
3. Aus welchem Anlass wurden diese „Eingeschränktes Halteverbot“- Schilder aufgestellt?

4. Wie hoch ist das Budget für das Geschäft der laufenden Verwaltung des Amtes Straßen und Verkehrstechnik, besonders der festgeschrieben Haushaltsposten für den Bezirk Porz?

5. Sind diese vielen Schilder gegen die Meinung des Amtes Straßen und Verkehrstechnik „den Schilder- Dschungel zu bekämpfen“ aufgestellt worden?

Werner Marx
Fraktionsvorsitzender

Birgitt Ogiermann
Fraktionsgeschäftsführerin